Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	26./27.02./01.03.19

Mit starker Leistung gegen den Hessenmeister

HANDBALL B-Jungen der HSG Dreieich ziehen am Ende trotzdem den Kürzeren

Dreieich – Die **Handball-B-Jungen** der Kooperationsvereine HSG Rodgau Nieder-Roden und **HSG Dreieich** verloren in der Oberliga Hessen trotz starker Leistung gegen Hessenmeister JSG Melsungen/Körle/Guxhagen mit 27:35 (15:19). Von Beginn an zeigte die HSG ein sehr konzentriertes Spiel, sowohl in der Abwehr als auch im Angriff. Bis zum 4:4 blieb die Begegnung ausgeglichen, erst dann setzte sich der Bundesliga-Nachwuchs aus Melsungen auf 4:8 etwas ab. Die erste Hälfte blieb aber eng, die Hausherren gaben zu keinem Zeitpunkt auf, ließen aber im Abschluss etwas die Konzentration vermissen. Auch nach dem Wechsel hielt die HSG bis zum 19:23 gut mit, hielt dann aber die Konzentration nicht hoch.

Es spielten: Aaron Magin; Till Eyssen (2), Tom Bohlmann (2), Richard Landskron (5), Oskar Fink (2), Leander Porth (8), Jonas Markert (1), Maarten Broscheck (5), Joel Wiest (1), Tom Seidel (1)

Die **C-Mädchen** der JSG Dreieich/Götzenhain unterlagen nach einer guten ersten Hälfte beim SV Hochland Fischborn noch deutlich mit 19:31 (10:13). Die Partie beim Tabellenvierten begann durchaus vielversprechend. Die Anfangsphase verlief bis zum 5:5 ausgeglichen. Dann aber schlichen sich in den Spielaufbau der JSG einige kleine Fehler ein. Nach dem Wiederanpfiff profitierten die Gastgeberinnen zusehends vom nachlassenden Spielwitz der JSG. Mit einer offensiven Abwehrarbeit zwang Fischborn die Gäste zu Abspielfehlern und nutzte die Ballgewinne zu schnellem Tempospiel.

Es spielten: Johanna Homburg; Sarah Boudahou (11), Laura Müller (2), Carina Baum, Maren Seetzen, Nora Boudahou (3), Lucy Dietz, Jill Engelke (2), Ann-Kathrin Koch (1)

Weitere Ergebnisse: der HSG-Mannschaften: HSG Hanau - gemischte D-Jugend 40:11 (16:5), HSG Preagberg - C-Jungen 26:16 (17:8). HSG Preagberg - B2-Jungen 27:27 (15:10), JSG Buchberg - A-Mädchen 47:5 (24:1), Damen - TV Flieden 32:23 (15:10).

Am Faschingswochenende pausieren fast alle Teams der HSG. Lediglich die männliche B-Jugend muss in der Oberliga Hessen am Sonntag, 3. März, zum letzten Spiel beim TV Gelnhausen antreten.

Die Jahreshauptversammlung steht am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr im SVD-Clubhaus, Im Haag, an. Neben den Berichten, dem Rück- und Ausblick stehen auch die Neuwahlen an. Anträge sind bis Freitag, 1. März, an info@hsg-dreieich.de einzureichen. leo

Auch der Dreieicher Handballnachwuchs (hier mit Dunya El Badaoui am Ball) war am Wochenende bei einem Heimturnier gegen die HSG Hanau und SG Hainhausen. Dabei ging es weniger um Tore, sondern mehr um den Spaß am Spiel. FOTO: HÄFNER

HSG Dreieich - TV Flieden 32:23 (15:10). Mit diesem Heimsieg gegen das Schlusslicht festigte Dreieich den dritten Tabellenplatz. „Wir hatten wieder einen kleinen Kader. Kim Weil war immer noch nicht fit, hat aber alle sieben Siebenmeter verwandelt. Nora Helmstädter ragte mit elf Toren heraus. Die Mädels stellen sich auf personelle Schwierigkeiten immer besser ein", sagte Dreieichs Trainer Sascha Lenhardt.

HSG: Gerhardt, Werner, von Gaisberg-Helfenb. (6), Stimpel (1), Kühn (1), Ruhl (2), Bittner (1), Mittelstädt (2), Holzmann (1), Weil (7/7), Helmstädter (11)

Klassenprimus nervös gemacht

HANDBALL Zweite Damen der HSG mit guter Leistung gegen Spitzenreiter

Dreieich – Nach einer enttäuschenden Leistung unterlagen die **zweiten Handballherren der HSG Dreieich** in der Bezirksliga C dem TV Flieden 2 mit 20:30 (8:16). Die Dreieicher kamen gut ins Spiel und hielten in den ersten Minuten einen knappen Vorsprung. Dann aber ließ die HSG gute Chancen ungenutzt und geriet mit 5:11 in Rückstand, zur Pause war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Die zweite Hälfte verlief ähnlich. Elf Minuten lang erzielte die HSG keinen Treffer, ehe Oliver Frahm in der 53. Minute zum 15:27 erfolgreich war. Erst in den letzten Minuten riefen die Hausherren ansatzweise ihr Leistungsvermögen dann doch noch ab.

Es spielten: Seng, Flath; Frahm (3), Schiemann, Köppel (3), Kasteleiner (1), Graf, Frenzel (1), Karst (5), Lehrl (1), Gerhardt (2), Steffenhagen (2), Hrga (2), Thoma

Die **zweiten Damen** verloren in der Bezirksliga A trotz guter Leistung gegen Spitzenreiter HSG Isenburg/Zeppelinheim mit 20:26 (8:13). Nach einer Viertelstunde führten die Gastgeberinnen mit 5:4, dann kam es jedoch zu einem Leistungseinbruch. Nach einem 5:0-Lauf der Gäste lag Dreieich nicht einmal vier Minuten später mit 5:9 zurück und lief diesem Rückstand auch nach einer Auszeit bis zur Pause hinterher. Die Gastgeberinnen mühten sich nach dem Wechsel weiter, doch der spielstarke Spitzenreiter hielt Dreieich in Schach. Nach 43 Minuten führte Isenburg mit 20:13 und spielte nun locker seinen Stiefel herunter. Die Gastgeberinnen witterten Morgenluft, verkürzten auf 20:23 und der Klassenprimus wurde nochmals nervös. Allerdings gelang den Dreieicherinnen kein weiterer Treffer mehr. leo

Es spielten: Nathalie Maier, Dagmar Sauer, Ann Celine Wunderlich, Arieke Gabriel, Stephanie Homeier, Josephine Wolseley, Marina Kunz, Anne Kowalski, Sandra Milzetti (1), Eileen Bittner (1), Tamara Kunz (1), Miriam Buckendahl (4), Lauren Bauch (5), Leonie Eberle (8)

AUS DEN VEREINEN

Handballsportgemeinschaft (HSG): Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr im SVD-Clubhaus.

HSG Dreieich

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post		
Stadt-Post	X	28.02.2019

Bei der Vertragsunterschrift: HSV-Vorsitzender Ralf Kudernak (vordere Reihe, von links), Bettina Schmidt von der SKG Sprendlingen, Hartmut Leyer vom SV Dreieichenhain sowie Norbert Göckes (hintere Reihe) und Heike Hoffmann von der HSG, Waltraud Kalusa vom HSV, Jürgen Dechert vom SVD, Bürgermeister Martin Burlon und Rainer Juhnke von der SKG. Foto: Jost

HSV Götzenhain fusioniert Abteilung mit HSG Dreieich

Handballer schließen sich Spielgemeinschaft an

Dreieich (red) – Bereits seit 2007 gibt es die Handballspielgemeinschaft (HSG) Dreieich, die sich aus den Handballabteilungen des SV Dreieichenhain und der SKG Sprendlingen zusammengeschlossen hat. Zwölf Jahre später kommt es erneut zu einem Umbruch in der Dreieicher Handballlandschaft: Der Handballsportverein (HSV) Götzenhain, 1954 gegründet, schließt sich nun mit seiner Handballabteilung der HSG Dreieich an.

Damit geht ein weiterer Traditionsverein des Bezirks Offenbach/Hanau den Weg in eine Fusion, um wettbewerbsfähig zu bleiben: HSV-Vorsitzender Ralf Kudernak kommentierte den Zusammenschluss aus der Sicht seines Vereins. Es sei nicht einfach gewesen, da beim HSV Handball zu den Kernabteilungen zählt: „Gerade für ältere HSV-Mitglieder, die sich überwiegend als Handballer sehen, ist es nun ungewohnt, wenn die Handballabteilung unter anderem Namen auftritt. Aufgrund der Diversität von Sportangeboten und auch deren Konkurrenz zum Handball ist der Zusammenschluss jedoch für uns der absolut richtige Schritt. Eine Zusammenarbeit ermöglicht uns eine Bündelung unserer ehrenamtlichen Kräfte und bietet damit ein großes Potential für den HSV als Stammverein, wie auch für die HSG." Dem vorausgegangen war ein zweieinhalbjähriger Prozess, der mit der Gründung einer Jugendspielgemeinschaft (JSG) 2017 erste Formen annahm. Grund für die Fusion im Jugendbereich von F- bis C-Jugend war der fehlende Nachwuchs. Die HSG Dreieich kooperiert aktuell im männlichen Jugendbereich mit der HSG Nieder-Roden. Die Zusammenarbeit in der JSG formte in den Vorständen der HSG und des HSV eine Gesprächsgrundlage zu einer kompletten Fusion. In der Bezirksliga C gehen schon in dieser Runde die Herren II von HSG und HSV auf gemeinsame Punktejagd.

Die HSG hat zur Zeit etwa 500 Mitglieder und stellt zwei Teams im Herren- und zwei im Damen-Bereich, der HSV führt dem weitere 90 Mitglieder aus der Jugend und den beiden aktiven Mannschaften hinzu. Norbert Göckes, Vorsitzender der HSG Dreieich, sagte: „Ich freue mich sehr über die 90 neuen Mitglieder, die der HSV in die HSG mit hineingibt. Alle darf ich schon mal zur Jahreshauptversammlung am 8. März beim SV Dreieichenhain einladen. Dort werden wir den Vorstand auch mit Mitgliedern des Stammvereins HSV neu wählen."

In Zukunft kann die HSG alle Jugendteams im männlichen und weiblichen Bereich aus eigener Kraft besetzen.

Zudem verteilen sich die finanziellen und personellen Kosten für den Spielbetrieb und für Schiedsrichter auf mehrere Schultern, was gleichzeitig finanziellen Spielraum etwa für die Trainerausbildung oder neues Sportgerät, freisetzt. Ein weiterer finanzieller Faktor ist die Bündelung der Sponsoren. Außerdem steht mit der Fusion die Nutzung der HSV-Sporthalle offen. Gerade in den Ferienzeiten, wenn die städtischen Sporthallen geschlossen sind, bietet die vereinseigene Handballhalle eine gewisse Flexibilität und die Möglichkeit, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Langfristig hoffen die Vorstände der HSG, im Damen- und im Herren-Bereich je ein Landesliga-Team stellen zu können. Im Damenbereich wird die HSG für die nächste Runde höchstwahrscheinlich ein Team in der Bezirksoberliga und in der Bezirksliga A stellen. Im Herren-Bereich wird, sollte der HSV Götzenhain den Aufstieg in die Bezirksoberliga verpassen, der Aufstieg der ersten Herren im kommenden Jahr das wichtigste Ziel sein.

Bei der Vertragsunterschrift zur Gründung einer „großen" Handballspielgemeinschaft Dreieich waren die Vorstände von SKG Sprendlingen, SV Dreieichenhain, HSV Götzenhain und HSG Dreieich anwesend. Außerdem Bürgermeister Martin Burlon und sein Vorgänger und HSV-Mitglied Dieter Zimmer.

Bürgermeister Martin Burlon sagte, er freue sich über den Zusammenschluss. „Die HSG ging vor zwölf Jahren mit ihrer Gründung bereits einen wegweisenden Schritt und die Eingliederung des Götzenhainer Traditionsvereines ist im Sinne unserer Stadt. Die parallele Nutzung von vereinseigenen Sportstätten und städtischen Hallen ist in Zeiten, in denen Kapazitätsengpässe auch Kommunen vor Herausforderungen stellen, ein vernünftiger Schritt."